

# EMERGE/EVOLVE at Bellevue Arts Museum

Installation View:  
Allison Lowry,  
Kate Clements

Die *Emerge/Evolve 2016* beendet ihre einjährige Tour durch die Vereinigten Staaten mit einer Abschlussausstellung im Bellevue Arts Museum (BAM) in Washington State. Zu sehen sind Arbeiten, die beim neunten Emerge-Wettbewerb der Bullseye Glass Company prämiert oder lobend erwähnt wurden, sowie Exponate aus der Ausstellung *Evolve 2016*, bei der das künstlerische Schaffen von drei früheren Emerge-Finalisten gezeigt wurde. *Emerge 2016* und *Evolve 2016* wurden zunächst für die Bullseye Projects in Portland, Oregon, zusammengefasst. Die Gemeinschaftsausstellung tourte dann von dort zum Bullseye Resource Center in Emeryville, California, und anschließend ans Pittsburgh Glass Center in Pennsylvania, bevor sie nun im BAM ihre Türen öffnete.

Während der vierzehn Jahre seines Bestehens hat sich der Bullseye Glass Jurorenwettbewerb *Emerge* von einem regionalen Format zu einer Wanderausstellung mit Exponaten von Künstlern aus der ganzen Welt entwickelt. Ziel des Wettbewerbs war ursprünglich, die Aufmerksamkeit auf Glaskunstobjekte zu lenken, die im Schmelzverfahren entstanden waren, eine zu jener Zeit noch vergleichsweise junge Pro-

*Emerge/Evolve 2016 culminates its year-long tour of the United States at the Bellevue Arts Museum (BAM) in Washington State. The exhibition is comprised of award-winning and honorably-mentioned works from Bullseye Glass Company's ninth Emerge competition. Combined with the award-winning works are pieces from Evolve 2016, an exhibition highlighting the work of three former Emerge finalists. Both exhibitions, Emerge 2016 and Evolve 2016, were originally mounted in their entirety at Bullseye Projects in Portland, Oregon and toured to the Bullseye Resource Center in Emeryville, California and the Pittsburgh Glass Center in Pennsylvania before opening at BAM.*

Over the last fourteen years, Bullseye Glass Company's juried competition, known as *Emerge*, has transformed from a regional display into a touring exhibition of works by artists from around the world. The competition was initially conceived to highlight the work being made in the relatively nascent medium of kiln-glass. Since then, the landscape of the medium has matured. Attracted by the medium's ability to transform through heat, the myriad forms it may take, its tactile

duktionstechnik. Seither ist das Verfahren zur Reife gelangt. Künstler, ganz gleich ob Anfänger oder etabliert, sind fasziniert von den Veränderungen, die Glas durch Hitze erfährt, von der unendlichen Formenvielfalt, die sich damit erzielen lässt, von den haptischen Eigenschaften des Stoffes und den kräftigen Farben. National und international hat sich darüber ein lebhafter Diskurs entwickelt, der von Museen, Universitäten und Kunsteinrichtungen aufgegriffen wird. Die neunte *Emerge* ist heute einer der führenden Wettbewerbe für vielversprechende Talente und neue Stimmen in der Welt der Glasschmelzkunst.

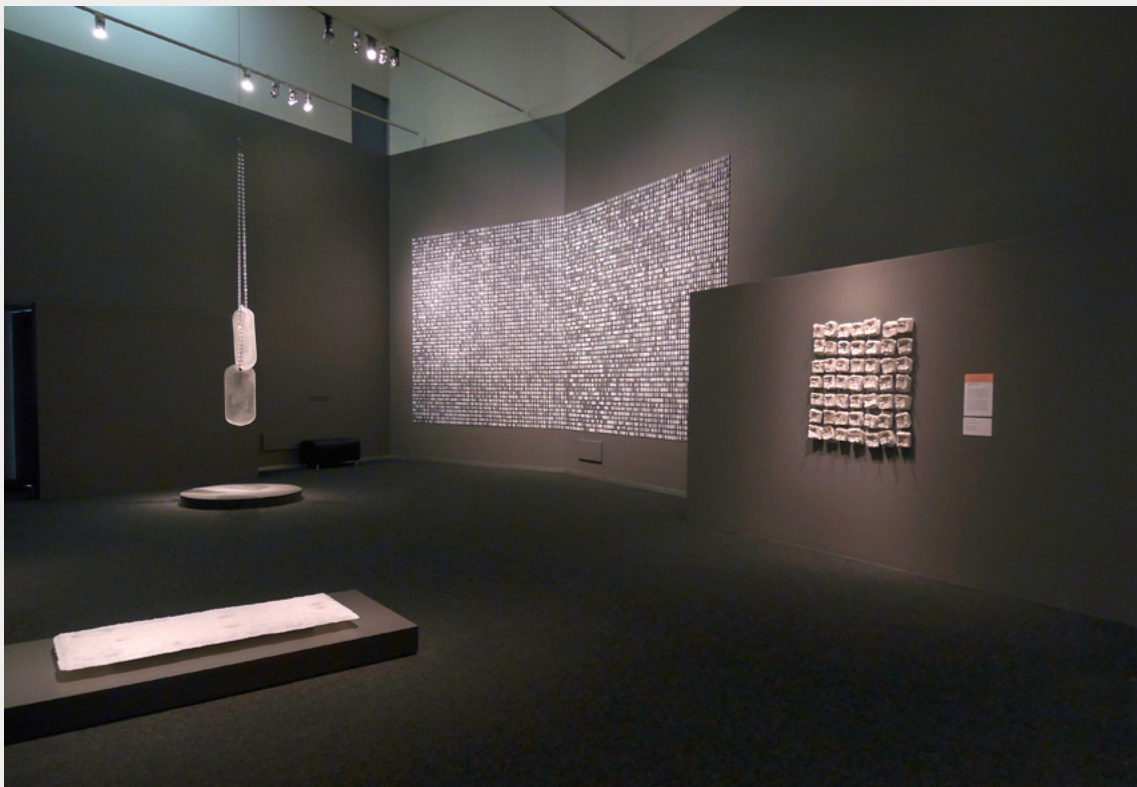
Die Jury von *Emerge 2016* bildeten Stefano Catalani, Verantwortlicher Direktor der Gage Academy of Art in Seattle, Washington, Kim Harty, Assistenzprofessorin und Leiterin des Fachbereichs Glas am College for Creative Studies in Detroit, Michigan, und Sue Taylor, Professorin für Kunstgeschichte an der School of Art and Design und Dekanin am College of the Arts an der Portland State University. Die drei Juroren hatten über 370 Einreichungen zu begutachten. Aus diesen wählten sie 42 Finalisten aus 16 Ländern. Sieben davon erhielten Preise, drei weitere eine lobende Erwähnung. Den Ausschlag bei der Beurteilung gaben handwerkliche Qualität, Design und Kreativität.

Drei der Preise entfielen auf die Allgemeine Kategorie, drei gingen an Studierende, während der „Cross-over“ Award einem Künstler zugesprochen wurde, der bis vor kurzem noch in einem anderen Medium arbeitete. Gold in der Allgemeinen Kategorie erhielt Helen Lee für ihr Werk *KowTow*. „Das Stück ist allumfassend

*qualities and vibrant colors, artists—emerging, established, or otherwise—are generating a vital discourse that is reflected in museums, universities, and art institutions both nationally and internationally. Now in its ninth iteration, Emerge has become one of the foremost competitions to see rising talents and new voices in the world of kiln-glass.*

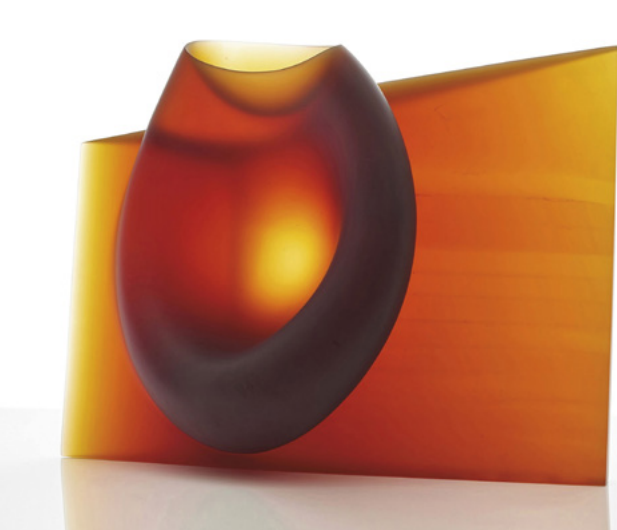
*Emerge 2016 was juried by Stefano Catalani, Executive Director of the Gage Academy of Art in Seattle, Washington; Kim Harty, Assistant Professor and Section Head of Glass at the College for Creative Studies in Detroit, Michigan; and Sue Taylor, Professor of Art History in the School of Art + Design, and Dean in the College of the Arts at Portland State University. The jurors reviewed over 370 entries and selected 42 finalists from 16 countries. From these finalists, seven award winners and three honorable mentions were chosen based on their craftsmanship, design, and creativity.*

*Three of the awards fall into the general category, three to current students, and one to an artist who has recently “crossed over” from another medium. Helen Lee’s KowTow was awarded Gold in the general category. “The piece is comprehensive in considering materiality, concept, and a reference to action...[we] were in consensus before we even spoke about it to each other,” said Kim Harty, in an interview following the jury process. The Silver award went to Marzena Krzemińska-Baluch’s Landscape, and Bronze was given to Symphony of Blue, a series of pâte-de-verre vessel forms by Alison Lowry. In the Academic category,*



**Installation View:**  
Helen Lee, Jeffrey  
Stenbom, and Cheryl  
Wilson-Smith





Ashraf Hanna:  
„Amber red vessel  
form“, 2015. Kilncast  
glass, 14.25 x 19.25  
x 7 inches, photo:  
the artist



Helen Lee: „KowTow“,  
2015. Kilnformed  
glass, 1.5 x 25 x 54  
inches, photo:  
Jerry Sayer



Alison Lowry:  
„Symphony of Blue“,  
2016. Pâte de verre,  
11.25 x 6.25 x 6.25  
inches each, installed  
dimensions variable,  
photo: the artist



Marzena Krzemińska-  
Baluch: „Landscape“,  
2016. Kilnformed  
glass, slumped, 19.75  
x 63 x 2.5 inches  
(installed), photo:  
the artist

unter Berücksichtigung von Materialität, Konzept und dem Verweis auf Aktion ..., [wir] waren uns einig, noch bevor wir miteinander gesprochen hatten“, sagte Kim Harty in einem Interview im Anschluss an das Auswahlverfahren. Silber ging an Marzena Krzemińska-Baluch für *Landscape* und Bronze an Alison Lowry für ihre Pâte de verre-Gefäßserie *Symphony of Blue*. In der Akademischen Kategorie ging Gold an Kate Clements' *Stain*, Silber an Jeffrey Stenbom für *To Those Who Have* und Bronze an Nick Doran Adams' drei pixelig gemusterte Schalen. Ashraf Hanna, der Keramikünstler aus Pembrokeshire, Großbritannien, erhielt den Crossover Award für sein Stück *Amber Red Vessel Form*, eine Arbeit, die, an ein handgetöpftes Gefäß erinnernd, scharfe Winkel mit sanften Wellen kombiniert.

Der Ausstellungspart *Evolve* präsentiert Arbeiten von drei Künstlern, die es mindestens zweimal ins Finale des *Emerge*-Wettbewerbs geschafft und sich danach weiter über den Standard des Wettbewerbs hinaus entwickelt haben. Rei Chikaoka war 2010 *Emerge*-Finalist und 2014 einer der Preisträger. Er hatte mit traditionellem Glasguss begonnen und wechselte zu einer ganz eigenen Form von Gießen, an deren Technik er ständig weiterfeilt. Die auf diese Weise entstandenen Skulpturen wie *Updraft* bestehen aus dünnen Glasbändern; es sieht aus, als berührten sie sich an keiner einzigen Stelle. *Meander 3* zeigt die Entwicklung von Matthew Day Perez' Studioglasarbeiten, seit Werke von ihm 2008 und 2010 von der Jury ausgesucht worden waren. Auch Carmen Vetter war in den Jahren 2006 und 2008 ins Finale gekommen. Sie pflegt einen technischen Ansatz und beherrscht meisterlich das Schmelzen und nochmalige Schmelzen von Gaspuder auf glatten Glasflächen. Grundlage für die abstrakte Verwendung von Gaspuder bei ihrer ambitionierten Arbeit *Portland* ist ein Plan dieser in Oregon liegenden Stadt. Bei niedrigen Temperaturen schmilzt der Puder zu einer körnigen Oberfläche und erzeugt eine opulente Textur, die topographischen Projektionen gleicht.

Die Ausstellung *Emerge/Evolve 2016* im BAM wird noch durch Arbeiten und Installationen ergänzt, die speziell für dieses Haus kreiert wurden. Jeffrey Stenboms *Every Year* besteht aus 7.300 Militärerkenntniszeichen, die aus weißem, bei schwachen Temperaturen geschmolzenem Gaspuder gefertigt sind. Eine kürzlich vom Kriegsveteranenministerium der Vereinigten Staaten durchgeführte Studie stellte fest, dass jeden Tag zwanzig US-amerikanische Veteranen Suizid begehen. *Every Year* gemahnt an ein ganzes Jahr verlorenener Leben. Auch Ligia Bouton, Kate Clements, Ashraf Hanna, Helen Lee und Matthew Day Perez sind mit zum Teil eigens für diese Ausstellung im BAM neu geschaffenen Werken vertreten.

Michael Endo, Kurator Bullseye Projects, Portland, Oregon, und Gastkurator von *Emerge/Evolve* am Bellevue Arts Museum. Er lebt in den USA. Übersetzung aus dem Amerikanischen von Petra Reategui



Installation View: Ashraf Hanna

Kate Clements' *Stain* was awarded Gold, *Silver* was presented to Jeffrey Stenbom for *To Those Who Have*, and Nick Doran Adams' three pixel-inspired bowls took the Bronze award. Ashraf Hanna, a ceramist from Pembrokeshire, UK received the Crossover Award for his *Amber Red Vessel Form*, a piece that overlays rigid angles onto soft curves reminiscent of a hand-thrown vessel.

The *Evolve* portion of the exhibition features work by three artists who were each selected as finalists in *Emerge* at least two times before progressing beyond the scope of the competition. Rei Chikaoka, an *Emerge* finalist in 2010 before winning an award in 2014, shifted from traditional glass-casting techniques to a unique form of casting that he continues to develop. The resulting sculptures, such as *Updraft*, are comprised of thin ribbons of glass that seem to impossibly intertwine. Matthew Day Perez' *Meander 3* represents the maturation of his studio practice from the works that were selected by the *Emerge* jury in 2008 and 2010. Carmen Vetter, a finalist in both 2006 and 2008, has maintained a technical focus, mastering the fusing and re-fusing of glass powders onto sheet glass. Vetter's ambitious piece, *Portland*, uses a map of Portland, Oregon as a starting point for the abstract application of glass powders. The low-fired glass powders create a granular surface of rich texture similar to topographic projections.

*Emerge/Evolve 2016* at BAM is an enriched version of the exhibition, featuring works and installations created specifically for the museum. Jeffrey Stenbom's *Every Year* consists of 7,300 military dog tags made of low-fired, white powdered glass. A recent study conducted by the United States Department of Veterans Affairs found that every day twenty US veterans commit suicide. *Every Year* visualizes an entire year of lost lives. Ligia Bouton, Kate Clements, Ashraf Hanna, Helen Lee, and Matthew Day Perez also contributed or created new work for the BAM edition of the exhibition.

Michael Endo, curator of *Bullseye Projects* in Portland, Oregon and guest curator of *Emerge/Evolve* at the Bellevue Arts Museum, lives in the USA.

**EMERGE/EVOLVE 2016**  
26 MAY – 1 OCTOBER 2017,  
BELLEVUE ARTS MUSEUM,  
BELLEVUE, WA, USA.  
WWW.BELLEVUEARTS.ORG

**EVOLVE 2016 ARTISTS**

*EVOLVE 2016* features former *Emerge* finalists and award winners:  
Rei Chikaoka – Japan  
(*EMERGE 2010 & 2014*)  
Matthew Day Perez – USA,  
New York (*EMERGE 2008 & 2010*)  
Carmen Vetter – USA,

Oregon (*EMERGE 2006 & 2010*)

**EMERGE 2016 AWARD**

**WINNERS**

**GOLD AWARD**  
Helen Lee – USA,  
Wisconsin  
**SILVER AWARD**  
Marzena Krzemińska-  
Baluch – Poland  
**BRONZE AWARD**  
Alison Lowry – UK  
**CROSSOVER AWARD**  
Ashraf Hanna – UK  
**GOLD ACADEMIC**

Kate Clements – USA,  
Pennsylvania  
**SILVER ACADEMIC**  
Jeffrey Stenbom – USA,  
Minnesota  
**BRONZE ACADEMIC**  
Nick Doran Adams –  
Australia

**EMERGE 2016 FINALISTS**

**HONORABLE MENTION**  
Ligia Bouton – USA,  
New Mexico  
Kim Brill – USA, Texas  
Cheryl Wilson-Smith –  
Canada



Installation View: Matthew Day Perez, Rei Chikaoka, and Carmen Vetter